



PROTOKOLL

24. NOVEMBER 2015

PROTOKOLL

10. ORDENTLICHE SITZUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTES AM 24.11.2015

Leitung: Alexander Wawerek,
Jonathan Dehn, Timo Neder

Ort/Zeit: 20:00 Uhr/ Konferenzsaal
Uni-Hauptgebäude Domstraße 11
Beginn: 20:30

TOP 1 BEGRÜSSUNG

Der Präsident begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 BERICHTE

Das Präsidium berichtet, dass die Wahlordnung genehmigt worden ist.
Die AStA-Vorsitzende berichtet, dass bei den letzten Garderobenschichten bisher 296,20€ für Flüchtlinge zusammen gekommen sind.

TOP 3 FRAGEN UND ANREGUNGEN AUS DER STUDIERENDENSCHAFT

moritz.tv würde auf dieser Sitzung gerne filmen.
Ein Meinungsbild genehmigt dieses einstimmig.
Philipp erinnert stellvertretend für Paul an die Eckardt Rütz Gedenkveranstaltung.

TOP 4 FORMALIA

Das Stupa ist mit 20 anwesenden Stupisten beschlussfähig.

Das **Protokoll** vom 10.11.2015 wird **angenommen**.

Das Protokoll vom 28.04.2015 wird angenommen.

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 5 FINANZANTRÄGE

Es liegen keine Finanzanträge vor.

TOP 6 WAHL MITGLIED HAUSHALTSAUSSCHUSS

Johannes schlägt Yannick vor.
Tillmann schlägt Fabian vor.
Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.
Yannick erhält 10 Stimmen, Fabian 11.

Fabian Schmidt wird als Mitglied in den Haushaltsausschuss **gewählt**.

TOP 7 BESTÄTIGUNG WAHL SARAH POLLER ZUM STELLV. MITGLIED DER PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR MODULARISIERTES LEHRAMT VOM 14.10. 2014

Die Präsident erläutert, wieso Sarahs Wahl heute noch einmal bestätigt werden muss.

Sarah Poller wird als stellvertretendes Mitglied in die Prüfungskommission modularisiertes Lehramt für 2014 **bestätigt**.

TOP 8 INFO-TOP GREMIENWAHLEN

Till berichtet vom aktuellen Stand der Wahlvorbereitungen, welche Veranstaltungen geplant sind und gibt einen Überblick über die Standorte der Wahllokale. Die Wahlvorschläge sind aktualisiert und vereinfacht worden. Es gab viel Kritik der Fachschaftsräte an der Organisation der letzten Gremienwahlen. Die FSRs werden dieses mal eigene Wahlveranstaltungen durchführen.
Yannick dankt allen Beteiligten. Auf seine Nachfrage erläutert Till, dass die Kandidierendenbögen

dieses Jahr nicht online hochgeladen werden. Fabian begrüßt die kreativen Ideen.
Onlinewahlen seien voraussichtlich ab 2017 möglich. Bis dahin müssten noch Satzungen überarbeitet werden. Johannes findet 50 Zeichen für die Kurzbeschreibung im Wahlheft zu wenig.
Die AStA-Vorsitzende und Till erläutern, wieso dieses sinnvoll sei.

TOP 9 HAUSHALT 2015 (2. LESUNG)

Finanzreferent erläutert, dass es ein paar Änderungen gibt. Diese sind jedoch überwiegend redaktionell. Es wird darüber debattiert ob man die Summe für den Veranstaltungstopf nicht noch verringern könne, immerhin sei dieser noch längst nicht ausgeschöpft.
Fabian stellt den Änderungsantrag, dem Titel 684.02 dem Förderprogramm Studentenclubs die Schaffung zweckgebundener Rücklagen zu ermöglichen. Nach Verständnisfragen wird dieser angenommen.

Der **Haushalt 2015** wurde bei 2 Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

TOP 10 HAUSHALT 2016 (1. LESUNG)

Der Finanzreferent stellt den Haushalt vor. Das Statement des Haushaltsausschuss liegt dem Parlament schriftlich vor. In der laufenden Debatte wird sich mehrheitlich darauf geeinigt, die Haushaltsdiskussion anhand einzelner Konfliktpunkte zu führen. Benny erhält während der Debatte einen Ordnungsruf.

Die Ersti-Shirts waren gerade dieses Jahr ein großer Kostenpunkt. Hier läge laut AStA Einsparpotenzial. Man könnte überlegen, diese ganz abzu-

schaffen oder lediglich Tutorenshirts auszugeben. Dieses würde je nachdem bis ca 8000€ einsparen. Die Möglichkeiten auf Tutorenshirts statt Ersti-Shirts zu verzichten, sowie für Shirts einen kleinen Geldbeitrag einzufordern werden ebenfalls in die Diskussion gebracht. Philipp Leon plädiert dafür sich nach Alternativen zu den Shirts umzusehen. Hannes könnte sich ebenfalls Alternativen vorstellen, würde die Shirts im Zweifel jedoch lieber beibehalten. Johannes ist gegen die Streichung der Shirts, er möchte die Ersti-Shirts behalten und würde eher nach anderen Einsparmöglichkeiten suchen. Fabian sieht ebenfalls keinen wirklichen Sinn darin die Shirts beizubehalten. Diese trage man sowieso nach der Ersti-Woche nur noch als Schlafshirt.

Ein weiterer Konfliktpunkt ist die Zuwendung an die moritz.Medien. Die Geschäftsführerin erläutert, dass dieser erhöht werden müsse um ein Fortbestehen der Medien abzusichern, da sonst 2017 die Rücklage aufgebraucht sei und kein ausgeglichener Haushalt mehr aufgestellt werden könne. In dem offenen Treffen zur Haushaltsvorbesprechung hatte man sich hier auf 23.500€ geeinigt. In der aktuellen Haushaltsvorlage sind jedoch nur 15.000€ angegeben. Dieses werde jedoch zur nächsten Lesung korrigiert. Es werden weiterhin Vor- und Nachteile einer Finanzierung neuer Technik für die Medien über Mittel der Wohnsitzprämie debattiert. Einerseits würde dieses den Haushalt entlasten und es habe bereits in der Vergangenheit funktioniert, andererseits sei eine Bewilligung neuer Technik durch die Vollversammlung ein unsicherer und langwieriger Prozess. Ein Teil der gewünschten Technik konnte von dem letzten Beitrag aus der Wohnsitzprämie doch nicht finanziert werden. Hannes betont, dass den Medien als einer der Grundpfeiler der Studierendenschaft eine sichere

und auskömmliche Finanzierung zustehe. Die Geschäftsführerin erläutert auf Wunsch von Adrian, dass mehrere Zeitungsabonnements gekündigt werden. Diese werden jedoch aktuell gekündigt. Da jedoch unsicher ist, wie lange die unterschiedlichen Kündigungsfristen betragen, sei noch Geld in diesen Haushaltstopf eingestellt worden.

Der Finanzreferent erläutert auf Wunsch von Adrian die aktuelle Rücklagenkalkulation. Es sei das Ziel die Rücklage bei 45.000€ zu halten und mittelfristig auszubauen. Er betont jedoch, dass eine Prognose bezüglich der Rücklagen nicht leicht sei. Philipp Leon unterstützt dieses Vorhaben, schließlich habe man der Vollversammlung versprochen, dass keine weitere Beitragserhöhung erforderlich sei und man mit dem Geld auskomme.

Fabian hinterfragt, ob die angedachte Höhe für den Sozialtopf mit 1500€ nicht zu knapp bemessen ist. Philipp Leon erläutert, dass man natürlich erst einmal abwarten müsse, wie dieses neue Angebot angenommen wird. Wie viel Anträge also überhaupt gestellt werden und welche davon letztendlich ernst gemeint und gefördert werden können. Die AStA-Vorsitzende erklärt, wie die Auszahlung und die Organisation der Gelder funktionieren soll. Es gehe darum möglichst kurzfristig und unbürokratisch helfen zu können. Weiterhin müsste man sich auch finanziell auch auf den offenen Rechtsstreit einstellen.

Johannes merkt an, dass es man sich bei zusätzlichen Kosten auch über die Frage unterhalten müsse, wo dann im Gegenzug eingespart werden könne. Er hinterfragt inwieweit der Topf Sächliche Verwaltungskosten oder der Topf Mitgliedsbeiträge Einsparpotenzial bieten könnten. Der Finanzreferent erläutert, dass der Topf für die

sächlichen Verwaltungskosten ja bereits im neuen Haushalt gesenkt worden ist. Obwohl dieser mit 5000€ immer noch hoch scheint, gibt er zu Bedenken, dass der AStA künftig einen Steuerberater finanzieren wird. Er hält die aktuell eingestellte Summe daher für realistisch, wenn auch bewusst etwas höher angesetzt.

Da das Studierendenparlament den Mitgliedsbeitrag für den fzs wieder erhöht hat, sehe er hier ebenfalls kaum Kürzungsspielraum.

Die **1. Lesung** ist **beendet**.

TOP 11 URLAUBSSEMESTER AKTIVHILFE

Hannes stellt den Antrag vor und erläutert Änderungen im Antragstext.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 12 FAHRRADFREUNDLICHE UNIVERSITÄT

Hannes stellt den Antrag vor.

Philipp Leon kann sich die Umsetzung nicht wirklich vorstellen. Weiterhin sei dieses viel mehr städtische Angelegenheit als eine rein studentische. Florian findet, dass jeder Radfahrer selber darauf achten müsse, dass er eine Fahrradpumpe mitführt oder jemanden kennt, der eine besitzt. Fabian bindet durch einen Änderungsantrag die Stadt als möglichen Kooperationspartner ein. Dieser wird übernommen.

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen**.

TOP 13 VERLÄNGERUNG DER REGELSTUDIENZEIT FÜR STUDIERENDE MIT KIND

Tatjana erläutert wieso Antrag erneut gestellt wird.

Es gab eine fehlerhafte Formulierung im letzten Beschluss.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 14 UPGRADE YOUR HÖRSAAL

Lukas stellt den Antrag vor.

Johannes stellt den GO-Antrag die Debatte ohne Endabstimmung zu beenden.

Dieser Antrag wird abgelehnt. Ebenso wird Yannicks GO-Antrag, die Debatte mit Endabstimmung zu beenden, abgelehnt.

Benny ist wütend über den Antrag. Hier wird auf Kosten von Flüchtlingen Populismus betrieben.

Philipp Leon findet den Antrag ebenfalls peinlich.

Hannes findet, man könnte den Antrag zum Anlass nehmen um über realistischere Verbesserungen zu debattieren.

Es werden von Johannes und Daniel 2 Änderungsanträge gestellt, welche den kompletten Text ersetzen sollen. Beide werden abgelehnt.

Ein Änderungsantrag von Hannes, den zweiten Absatz zu streichen wird angenommen.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt**.

TOP 15 SONSTIGES

Daniel erinnert erneut an die morgige Gedenkveranstaltung sowie an die friedliche Gegendemo zur geplanten FFDG-Demo am Samstag.

Außerdem werden die Stupisten zur Heimathafenparty und zur AG Gamification eingeladen.

Ende der Sitzung um: 23:50 Uhr

ABSTIMMUNGSLISTE – 10. ORDENTLICHE SITZUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTS VOM 24.11.2015

NAME StuPa	TOP HAUSHALT	TOP AKTIVHILFE	TOP UPGRADE YOUR HÖRSAAL
Johannes Barsch	X	X	-
Sven Baring			
Dominik Bernhardt			
David Buchmann	X	X	-
Jonathan Dehn	X	X	X
Lukas Dorn	X	X	X
Daniel Eckardt	X	X	X
Martin Hackbarth			
Tillmann Paul Kraft	X	X	X
Jonas Kettermann			
Valentin Lang	X	X	
Julia Lehmann	X	X	-
Sylvio Maaß			
Florian Uschner	X	X	-
Philipp Leon Müller	X	X	-
Timo Neder	X	X	-
Hannes Nehls	X	X	0
Helena Scheffler			
Fabian Schmidt	X	X	0
Adrian Schulz	0	0	-
Klaus Schwerdtner	X	X	-
Benjamin Schwarz	X	X	-
Renata Thomas	0	X	-
Yannick Van de Sand	X	X	-
Christoph Walther	X	X	-
Alexander Wawerek	X	X	-
Björn Wieland	X	X	X
GESAMT	JA: 19 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 2	JA: 20 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 1	JA: 5 NEIN: 13 ENTHALTUNG: 2

LEGENDE: Ja **X** Nein **-** Enthaltung **0**

ANWESENHEITSLISTE

– 10. ORDENTLICHE SITZUNG DES
STUDIERENDENPARLAMENTS
VOM 24.11.2015

NR.	NAME StuPa Präsidium	ANWE- SEND (VON)	AB- WE- SEND (AB)
01	Alexander Wawerek	X	
02	Timo Neder	X	
03	Jonathan Dehn	X	

NR.	NAME AStA Mitglieder	ANWESEND
01	Vorsitz	X
02	Stellv. Vorsitz	X
03	Finanzen	X
04	Co-Finanzen	X
05	Fachschaften & Gremien	X
06	Hochschulpolitik	X
07	Soziales	X
08	Internationales	X
09	Ökologie	X
10	Queer	X
11	Studium & Lehre	X
12	Antirassismus	X
13	Veranstaltungen	X
14	Presse & Öffentlichkeit	X
15	Technik Beauftragter	X
16		

NR.	NAME StuPa Mitglieder	ANWE- SEND (VON)	ABWE- SEND (AB)
01	Johannes Barsch	X	
02	Sven Baring		
03	Dominik Bernhardt		
04	David Buchmann	X	
05	Jonathan Dehn	X	
06	Lukas Dorn	X	
07	Daniel Eckardt	X	
08	Martin Hackbarth		
09	Tillmann Paul Kraft	X	
10	Jonas Kettermann		
11	Valentin Lang	X	22:55
12	Julia Lehmann	X	
13	Sylvio Maaß		
14	Renata Thomas	X	
15	Philipp Leon Müller	X	
16	Timo Neder	X	
17	Hannes Nehls	X	
18	Helena Scheffler		
19	Fabian Schmidt	X	
20	Adrian Schulz	X	
21	Klaus Schwerdtner	X	
22	Benjamin Schwarz	X	
23	Florian Uschner	X	
24	Yannick Van de Sand	X	
25	Christoph Walther	X	
26	Alexander Wawerek	X	
27	Björn Wieland	x	

NR.	NAME moritz.medien	ANWESEND
01	moritz.GeFü Sophie Stooß	X
02	moritz.GeFü Enzo Petzold	X
03	moritz.tv Barbara Söllner	X
04	moritz.tv Jennifer Voß	X
05	webmoritz. Katerina Wagner	X
06	webmoritz. Philipp Schulz	X
07	moritz.magazin Lisa Klauke-Kerstan	X
08	moritz.magazin Luise Fechner	X

NR.	NAME FSK Vorsitz	ANWESEND
01	Vorsitz David Buchmann	X
02	Stellv. Vorsitz Nina Neie	

NR.	NAME Studentische Senator*inenn	ANWE- SEND
01	Erik von Malottki	
02	Milos Rodatos	
03	Friederike Berthold	
04	Lidja Ghebremariam	
05	Hannes Nehls	X
06	Antje Gärtner	
07	Björn Wieland	X
08	Steffi Wauschkuhn	
09	Madgalene Majeed	
10	Niklas Abele	
11	Sven Bäring	
12	Johanna Ehlers	

NR.	NAME Gäste
01	Jonas Greiten
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	